

Weitere Informationen

Teilnahmevoraussetzungen

- Gesundheitliche Eignung
- Nachweis über einen vollständigen Masern-Impfschutz sowie Varizellen-Schutz (Windpocken)
- Ausgeprägte Motivation zum Erlernen eines Pflegeberufes
- Bereitschaft zur körpernahen Pflege aller Geschlechter

Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen kann eine Förderung über das Jobcenter bzw. die Arbeitsagentur mit einem Bildungsgutschein erfolgen.

Allgemeine Informationen

Zeitraum:	Januar bis Dezember
Gesamtstunden:	1.278 Stunden, 5 Wochen Urlaub, 6 Monate Praxiseinsatz
Lernzeiten:	Montags bis Freitags 8.30 - 14.00 Uhr
Ort:	Bildungszentrum des Städtischen Krankenhauses Kiel, Praxiseinsätze auf den hauseigenen Stationen
Abschlussprüfung:	hausintern am Ende der Maßnahme
Kursgebühr:	€ 9.572,- (inkl. Lehrmittel und Arbeitskleidung)
Kursgröße:	12 Teilnehmende



Kontakt/Adresse

Ihr Kontakt im Städtischen Krankenhaus Kiel

Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH
Bildungszentrum
Hasseldieksdammer Weg 30 • 24116 Kiel



Kursleitung

Nousha Götsche
Tel. 0431 1697-3726
Fax 0431 1697-3730
nousha.goetsche@krankenhaus-kiel.de



Koordination FbW Qualitätsmanagement

Ralph Simmen
Tel. 0431 1697-3719
Fax 0431 1697-3730
ralph.simmen@krankenhaus-kiel.de

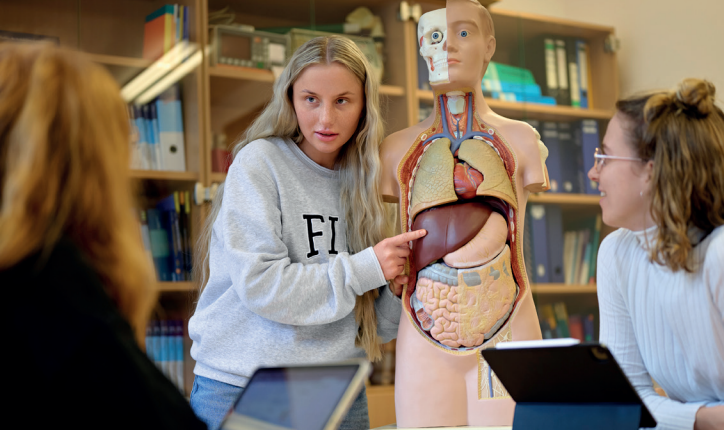
SIND SIE INTERESSIERT – HABEN SIE FRAGEN?
Nehmen Sie gerne Kontakt mit Ihrem
Jobcenter bzw. der Agentur für Arbeit auf!



Teilzeitmaßnahme Der Einstieg in die Pflegeberufe

Helfer/in in der Krankenpflege





Zukunftsorientierter Beruf

Arbeitswelt Pflege

Eine berufliche Tätigkeit im Gesundheitswesen ist zukunftsorientiert und krisensicher.

Aufgrund der demografischen Entwicklung in Deutschland nimmt der Bedarf an Pflegekräften nicht nur in Krankenhäusern, sondern auch in den Bereichen der ambulanten und stationären Pflege, stetig zu.

Die fürsorgliche Betreuung von Menschen mit pflegerischem Unterstützungsbedarf, die Zusammenarbeit im Team sowie die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, machen dieses Arbeitsfeld zu einem interessanten Einstieg in eine Tätigkeit im Gesundheitswesen.

Die Maßnahme

Die Maßnahme soll den Einstieg in die Pflegeberufe ermöglichen.

Durch die Ausrichtung als Teilzeitmaßnahme werden die Bedürfnisse der Teilnehmenden besonders berücksichtigt. Neben den angepassten Schul- und Praxiszeiten, sind in der Maßnahme individuell planbare Urlaubszeiten ebenso vorgesehen wie eine intensive Betreuung der Teilnehmenden bei zielgruppenrelevanten Themen.

Vermittelt wird ein fundierter Bildungsstand an berufsbezogenem Allgemeinwissen, theoretischen Grundkenntnissen der Pflegeberufe und umfangreichen Praxisabschnitten in einem Krankenhaus der Schwerpunktversorgung.

Alle Praxisteile finden auf den Stationen des Städtischen Krankenhauses Kiel statt. Die Teilnehmenden sind dabei in das Pflgeteam ihrer Station eingebunden und setzen das theoretisch Gelernte unter ständiger Anleitung von Pflegekräften am Patientenbett um.

Ziel ist es, einen sicheren Umgang in der Versorgung von Pflegebedürftigen zu erreichen, um anschließend mit einem fundierten Wissensstand in einen Pflegeberuf einzusteigen.

Nach Abschluss der Maßnahme haben die Teilnehmenden eine Qualifikation erreicht, die unmittelbar zur Aufnahme einer Beschäftigung als Pflege- oder Stationsassistentin befähigt.

Entscheiden sich die Teilnehmenden im weiteren Verlauf ihrer beruflichen Tätigkeit für Aus- und Weiterbildungen, verfügen sie gegenüber Mitbewerbenden über entscheidende Vorteile durch theoretische und vor allem umfangreiche praktische Erfahrungen in einem Krankenhaus.

Neue Wege

Die Zielgruppe

Die vom Städtischen Krankenhaus Kiel angebotene Teilzeitmaßnahme zielt im Wesentlichen auf Kundinnen und Kunden der Jobcenter sowie der Agentur für Arbeit ab, denen es nicht möglich ist, eine Vollzeitqualifikation oder Ausbildung zu absolvieren.

Die Teilnehmenden müssen die genannten grundsätzlichen Voraussetzungen erfüllen (siehe weitere Informationen).

Das Maßnahmeziel ist insbesondere auf Arbeitslose ausgerichtet, die bisher über keine Qualifikation verfügen oder sich aus einem früher erlernten Beruf umorientieren möchten.

Aufgrund der integrativ ausgerichteten Maßnahmestruktur, ist diese auch für Migrantinnen und Migranten geeignet, welche über ein ausreichendes Sprachverständnis verfügen. Dieses sollte mindestens einem A2-Sprachniveau entsprechen.